



Gemeinde

Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden · Oberweiler · Beuren · Ettmannsweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

Goldene Konfirmation

10. März 2024

10 Uhr

in der Johanneskirche Simmersfeld



Hintere Reihe: Klaus Bihler, Dieter König, Pfarrer Reger, Heinz Wurster, Rolf Girrbach, Jürgen Roller, † Harald Schnick

Mittlere Reihe: Rainer Schwenkel, † Uli Müller, Karl-Heinz Wurster, Jürgen Stickel, Eberhardt Wurster, Hartmut Kosziollek

Vordere Reihe: Ute Lenk geb. Knödler, Helga Bauer geb. Kern, Susanne Spangus geb. Beck, Monika Gauß geb. Schneider, Sabine Großhans geb. Waidelich

Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung



Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0
Fax	9320-30
Förster:	0171 3368654
Bauhof:	706
Albblickschule:	4189985
Kita Albblickzwerge:	9109074

Bürgermeisteramt

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr

Gemeindekasse

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag sind Termine auch am Nachmittag möglich, wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung!

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteig-dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfbronn, Garrweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

Telefon: 116 117

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gefährliche Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen. Die zentrale Not-

fallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **116 117** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem diensthabenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen. **Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)**

Allgemeine Notfallpraxis Nagold
Kreisklinikum Calw-Nagold – Kliniken Nagold
Röntgenstr. 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Sa., So., und Feiertage von 10 bis 18 Uhr.

Kinder Notfallpraxis

Calw/Freudenstadt

Krankenhaus Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120,
72250 Freudenstadt

Öffnungszeiten: Sa., So., und Feiertage von 9 bis 14 Uhr.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw

Telefon: 116 117

Augenärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw

Telefon: 116 117

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der Telefonnummer **01801 116 116 (0,039 €/min)** zu erreichen sowie im Internet unter **www.kzvbw.de** abrufbar. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärzte

Bitte wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt.

Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Freitag, 08.03.2024

Rosen-Apotheke am Riedbrunnen,
Schillerstraße 19, Tel: 07452 8199900

Samstag, 09.03.2024

Apotheke am Schloss, Mötzingen,
Bondorfer Straße 4/1, Tel: 07452 8965174
Schiller-Apotheke, Horb am Neckar,
Schillerstraße 14, Tel: 07451 2678

Sonntag, 10.03.2024

Engel-Apotheke, Eutingen im Gäu,
Marktstraße 2, Tel: 07459 91153

Kur-Apotheke, Waldachtal (Lützenhardt),
Am Kurpark 33, Tel: 07443 289010
Stadt-Apotheke, Neubulach,
Calwer Straße 22, Tel: 07053 6000

Montag, 11.03.2024

Glattal Apotheke, Glatten,
Lombacher Straße 3, Tel: 07443 1511
Johanniter-Apotheke, Jettingen,
Mauwiesenstraße 2, Tel: 07452 75740

Dienstag, 12.03.2024

Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler,
Hauptstraße 6, Tel: 07445 81212
Spitzweg-Apotheke, Empfingen,
Weiherplatz 13, Tel: 07485 210

Mittwoch, 13.03.2024

Rosen-Apotheke am Turm, Nagold,
Turmstraße 4, Tel: 07452 84060

Donnerstag, 14.03.2024

Apotheke, Wildberg, Marktstraße 20,
Tel: 07054 5132

Rosen-Apotheke, Altensteig,
Rosenstraße 55, Tel: 07453 7112

Der Notdienst wechselt täglich.

Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter www.apotheken.de in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunfts-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden.

Soziale Dienste

Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw e. V.

Marion Sailer-Spies

Kontakt: 07452 8410-70

m.sailer-spies@diakonie-nsw.de

Internet:

www.diakonie-nordschwarzwald.de

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9

Häusliche Kranken- und Altenpflege,
Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche
Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz,
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeanleitung, Hospizdienst

Mo., - Fr., 8.30 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 16.00 Uhr, Tel.: 07453 9323-0
Hospizgruppe: Tel.: 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de

Diakonische Bezirksstelle Nagold

Hohestr. 8, 72202 Nagold

Tel.: 07452 841029, Fax: 074522 841044

post@diakonie-nagold.de

Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychosoziale Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:

Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12 Uhr
und 15 - 16:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Landratsamt Calw

Fachdienst Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen:

Silvia Murphy & Martina Haag

Termine n. Vereinbarung unter

Tel.: 07051 160-146, Fax 07051 795-146;

E-Mail: Silvia.Murphy@kreis-calw.de oder
Martina.Haag@kreis-calw.de

Infektionsschutzbelehrungen für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen

nach Vereinbarung, Tel. 07051/160-907

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Tel. 07051/160-199, E-Mail: selbsthilfe@kreis-calw.de

STI – Test- und Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen

nach Vereinbarung, Tel. 07051/160-928

Anlaufstelle sexuelle Gewalt

Termine nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt im Landkreis Calw



Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.

Unsere Kontaktzeiten:

Montag – Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 07051 160329

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw

Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold. Telefonische Kontaktaufnahme unter 07452 841029 oder per E-Mail unter krebsberatung@diakonie-nsw.de.

Onyx Beratungsstelle



Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw

– Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen
– Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
– Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte

Kontakt: Freudenstädter Str. 30, 72202 Nagold, Tel. 07051-160-7380; E-Mail: Onyx@kreis-calw.de oder www.kreis-calw.de/onyx

Schuldnerberatung

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15:00 bis 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung

Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,

Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de

Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen

„WEISSER RING“ – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V. Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Calw e. V.

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw

Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999

E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung/Feuerwehr Telefon: 112

Krankentransport Telefon: 07051 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 116117

Soziale Dienste

Hausnotruf „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Gesundheitsprogramm, Seniorenreisen, Besuchsdienst, Familienbildung

Sabine Wiegand, Tel. 07051 7009-140

Daniel Vejsada, Tel. 07051 7009-141

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Rotkreuz-Kurse

z. B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben

Werner Schlotter, Tel. 07051 7009-110

E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft

Gudrun Seeger, Tel. 07051 7009-110

E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Landratsamt Calw

Betreuungsbehörde

Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Informationen zum Betreuungsrecht

Kontakt: 07051 160-217

EUTB Ergänzende

unabhängige Teilhaberberatung



Im Landkreis Calw Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der Urschelstiftung (Burgcenter)

1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Zwingerweg 2, 72202 Nagold

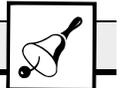
Tel.: 0162 6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

Wir bieten auch aufsuchende Beratung an.

Termine/Veranstaltungen



Freitag, 08. März

20:00 Uhr Übung FFW Abt. Aichhalden-Oberweiler

Samstag, 09. März

Altpapiersammlung CVJM Simmersfeld

08:00 – 14:00 Uhr Ostermarkt Simmersfeld

20:30 Uhr Tribute Jimi Hendrix im Festspielhaus

Dienstag, 12. März

14:00 Uhr Seniorennachmittag im Kursaal

Donnerstag, 14. März

12:00 Uhr Senioren-Mittagstisch im Landgasthof Anker

Samstag, 16. März

20:00 Uhr Generalversammlung des Musikvereins

im Sportheim Simmersfeld

20:30 Uhr Celtic Folk Tanglefoot im Festspielhaus

Montag, 18. März

19:30 Uhr Übung FFW Abt. Simmersfeld

Mittwoch, 20. März

19:30 Uhr Gemeinderatssitzung

Samstag, 23. März

19:00 Uhr Hauptversammlung TSV Simmersfeld

im Sportheim Simmersfeld

Donnerstag, 28. März

Gründonnerstag

19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Johanneskirche

zum Gründonnerstag

Freitag, 29. März

Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier

in der Johanneskirche

Samstag, 30. März

19:00 Uhr Übung FFW Abt. Simmersfeld

Sonntag, 31. März

Ostersonntag

08:00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Simmersfeld

10:00 Uhr Ostergottesdienst in der Johanneskirche

Amtliche Mitteilungen



Baugesuche / Bauvoranfragen

Baugesuche und Bauvoranfragen werden im Technischen Ausschuss beraten. Diese Beratungen sind öffentlich - für die Zuhörer liegt entsprechendes Informationsmaterial bereit - und finden jeweils vor der Gemeinderatssitzung statt.

Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist **Montag, 11. März 2024, 12.00 Uhr**, in der Woche vor der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 20. März 2024.

Später eingehende Unterlagen können erst in der darauffolgenden Sitzung beraten werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.



Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, 20. März 2024, um 19.30 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld** statt. Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich - im Sitzungssaal auf. Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathaustafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

Aus der Arbeit des Techn. Ausschusses

Sitzung des Technischen Ausschusses am 28.02.2024 (öffentlich, Sitzungssaal)

anwesend: 6 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

1) Neubau einer Garage mit Eingangsüberdachung Flst. 52, Paradiesweg 3, Markung Simmersfeld

Das Baugrundstück liegt im unbeplanten Innenbereich.

Antrag: Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Verschiedenes, Bekanntgaben

Herr Stoll gibt die Anfrage eines Planers für Flst. 226/14 wegen geringfügiger Überschreitung des Baufensters zur Kenntnis. Laut TA ist das Vorhaben so denkbar, dies wird von Herrn Stoll entsprechend zurückgespiegelt werden.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 28.02.2024 (öffentlich) im Sitzungssaal

anwesend: 11 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde:

Ein Zuhörer äußert sich zum Thema Windkraft. Es gibt eine Beteiligungsmöglichkeit für Bürger online bis 15.03.2024 durch den Regionalverband Nordschwarzwald. Er bittet um eine kurzfristige Bürgerversammlung zwecks umfangreicher Info der Bürger vorab. Herr Stoll gibt zur Antwort, dass eine öffentliche Info bereits in Bad Wildbad stattgefunden hat und es noch weitere Termine (siehe Homepage Regionalverband) gibt. Die Gemeinde sieht er für eine Infoveranstaltung nicht in der Verantwortung. Die Gemeinde selbst hat noch einen längeren Zeithorizont, um über eine Stellungnahme Einfluss zu nehmen. Im Gemeinderat war das Thema schon 2023 in öffentlicher Sitzung. Der Regionalverband möchte das Thema Windkraft steuern. Wenn dies nicht gelingt, kann jeder Investor an jedweder Stelle versuchen, ein Windrad zu stellen.

Herr Stoll gibt noch zur Auskunft, dass die meisten Flächen im derzeit vorgesehenen Planungsgebiet des Regionalverbands nicht im Eigentum der Gemeinde sind, sondern Staats- oder Stadtwald. Das speziell Simmersfeld betreffende Thema Windpark Fa. Boyesen wird in einem eigenen TOP heute noch behandelt.

1) Waldhaushalt 2024

Herr Stoll begrüßt Frau Hormel vom LRA Calw sowie die Revierleiter Herr Hartmann und Herrn Sackmann. Frau Hormel, forstliche Betriebsleiterin von Landratsamt Calw berichtet anhand einer Präsentation über den Waldzustand im Allgemeinen und in Simmersfeld im Besonderen. Zusammenfassend kann man sagen, dass es dem Wald aufgrund des Klimawandels schlecht geht, dies betrifft im Landkreis Calw sogar die Tanne. Die „zufällige Nutzung“ (ungeplant) lag in 2023 in Simmersfeld bei 20 % des Gesamteinschlags, wobei der Großteil auf Insekten und Dürre zurückzuführen ist. Hinzu kam 2023 ein Einbruch des Holzmarkts im zweiten Halbjahr.

Herr Sackmann erläutert zunächst den Vollzug 2023 der Naturalplanung. Die angepeilten 11.500 fm konnten aufgrund des nachlassenden Holzmarkts schlussendlich nicht generiert werden (Holzeinschlag 9.680 fm). Für 2024 wurde der Ansatz vom Vorjahr übernommen.

Frau Herter-Lutz fragt nach der relativ geringen Menge von Brennholz. Laut Herrn Hartmann reicht diese Menge aus, um die örtliche Nachfrage zu decken. Laubholz wird nicht für Brennholz geerntet. Flächenlose kommen zu dieser Menge noch hinzu.

Herr Wurster fragt nach den Baumarten, die zwecks Waldumbau zum Zuge kommen können. 2023 wurden die Baumarten Douglasie, Eiche und Kastanie eingesetzt. Die Flächen sind noch gering, aber man muss noch Erfahrungen sammeln und die Bemühungen dann intensivieren.

Was den Zuwachs betrifft, so ist dieser pro Hektar und Jahr bei 10,8 Vorratsfestmetern. Der Hiebsatz liegt bei 8,7 Erntefestmetern. Was eingeschlagen wird, wächst quasi nach.

Herr Hartmann erläutert die Finanzplanung, Vollzug 2023 sowie die Planung 2024.

Hoffnung auf höheren Nettoerlös.

Frieder Waidelich fragt, wie bisher die Einschläge bei diesem nassem Frühjahr waren. Laut Herrn Hartmann liegen wir derzeit mit dem, was noch im Wald liegt bei ca. 5.000 fm. Man war also bemüht, trotz der Bedingungen einiges an Menge zu machen.

Antrag: Der vom Waldausschuss vorberatene und zum Beschluss vorgeschlagene Natural- und Finanzhaushalt 2024 wird beschlossen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Neubau Bürgerzentrum Simmersfeld, Ausschreibungsblock und weitere Ausschreibungsbeschlüsse

In Abstimmung mit dem Architekturbüro Lieb soll nun die Ausschreibung des zweiten Ausschreibungsblocks erfolgen. Das zweite Ausschreibungspaket umfasst folgende Gewerke:

Zimmerer- und Holzbauarbeiten (öffentliches Verfahren)

Gerüstarbeiten (beschränkte Ausschreibung)

Pfosten-Riegel-Fassade (öffentliches Verfahren)

Fenster Außentüren (öffentliches Verfahren)

Dachabdichtungsarbeiten (beschränkte Ausschreibung)

Klempnerarbeiten (beschränkte Ausschreibung)

Antrag 1:

Die genannten Gewerke werden wie aufgeführt ausgeschrieben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Um die in der Zukunft weiter notwendigen Ausschreibungsblöcke immer fristgerecht durchführen zu können, soll auch hierfür gleich der formale Ausschreibungsbeschluss gefasst werden. Es handelt sich um folgende Gewerke:

3. Ausschreibungsblock:

Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen (öffentliches Verfahren)

Wärmeversorgungsanlagen (öffentliches Verfahren)

Nahwärmeleitungen (beschränkte Ausschreibung)

Lufttechnische Anlagen (öffentliches Verfahren)

Gebäudeautomation HLS (öffentliches Verfahren)

Elektrische Anlagen (öffentliches Verfahren)

Photovoltaik (national)

4. Ausschreibungsblock:

Sonnen- und Blendschutzarbeiten (öffentliches Verfahren)

Putz- und Stuckarbeiten (beschränkte Ausschreibung)

Estricharbeiten (beschränkte Ausschreibung)

Sichtestricharbeiten (national)

Trockenbauarbeiten (national)

Außenanlagen (öffentliches Verfahren)

5. Ausschreibungsblock:

Schlosserarbeiten (national)

Metalltüren und -tore (beschränkte Ausschreibung)

Tischlerarbeiten (national)

Systemtrennwände (beschränkte Ausschreibung)

6. Ausschreibungsblock:

Fliesenarbeiten (national)
Parkett- / Holzpflasterarbeiten (beschränkte Ausschreibung)
Malerarbeiten (national)
Bodenbeläge (beschränkte Ausschreibung)
Bodenbeschichtungen (beschränkte Ausschreibung)

7. Ausschreibungsblock:

WC-Trennwände (beschränkte Ausschreibung)
Schließanlage (beschränkte Ausschreibung)
Orientierungssystem (beschränkte Ausschreibung)
Baureinigungsarbeiten (beschränkte Ausschreibung)
Aus dem Gremium kommt folgender Hinweis: Im 4. Ausschreibungsblock sollte über die dort aufgeführten Sichtestricharbeiten noch genauer gesprochen werden. Zum einen fehlt noch die Bemusterung, zum anderen sollte vlt eine beschränkte Ausschreibung ermöglicht werden.
Dieser Punkte wird daher beim 4. Block entnommen.
Herr Stoll erwähnt noch: Im 7. Ausschreibungsblock sollte die Schließanlage entnommen werden, da wir hier schon einen festen Anbieter haben.

Antrag 2: Der Ausschreibung der weiteren Ausschreibungsböcke in dieser Form wird grundsätzlich zugestimmt, mit den genannten Änderungen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3) Sanierung der Bergstraße, Vergabebeschluss

Nach der öffentlichen Ausschreibung der Sanierung der Bergstraße in Fünfbronn fand am 13. Februar die Submission statt. Insgesamt lagen laut Herrn Stoll 5 Angebote vor.

Die Gebote wurden zwischenzeitlich vom Ingenieurbüro Gaisser aus Baiersbronn geprüft. Günstigster Bieter ist demnach die Fa. Stumpp aus Balingen zum Bruttoangebotspreis von 662.055,44 Euro. Der Angebotspreis liegt leicht über der Schätzung. Bezüglich der Fristen muss mit der ausführenden Firma noch gesprochen werden, da im Mai in Fünfbronn ein Festumzug stattfinden wird.

Antrag:

Der Auftrag wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Stumpp aus Balingen zum Brutto-Angebotspreis von 662.055,44 Euro vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Negativzeugnisse

4.1

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
249/6	Simmersfeld	7.148 qm	Untere Hausäcker Landwirtschaftsfläche

Friedemann Waidelich tritt bei 4.1 aus Befangenheitsgründen in den Zuhörerraum zurück.

Antrag:

Das Negativzeugnis wird erteilt, die Gemeinde macht nicht von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4.2

Flächen entlang der Kreisstraße 4334:
Markung Beuren, Teilfläche Flst. 33, Landw. Fläche 220 qm
Markung Beuren, Teilfläche Flst. 96, Waldfläche 170 qm
Markung Beuren, Teilfläche Flst. 98, Waldfläche 60 qm
Markung Beuren, Teilfläche Flst. 41/1, Waldfläche 25 qm
Markung Beuren, Teilfläche Flst. 7/5, Gebäude- u. Freifläche 50 qm
Markung Beuren, Teilfläche Flst. 97, Waldfläche 100 qm
Markung Beuren, Teilfläche Flst. 42, Landwirtschaftsfläche 40 qm
Der Beschluss wurde laut Herrn Stoll vor längerer Zeit schon einmal gefasst, soll aber wiederholt werden.

Antrag:

Das Negativzeugnis wird erteilt, die Gemeinde macht nicht von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5) Feuerwehrbedarf 2024

Der Haushaltsplan 2024 sieht für Anschaffungen im technischen Bereich 15.000 Euro vor (inklusive der Sammelbestellung von Lungenautomaten beim Landkreis Calw über ca. 3.400 Euro). Im Bereich Bekleidung/Persönliche Schutzausrüstung sind es 24.000 Euro.

Von den angeschriebenen Firmen haben im Bereich Technik drei Anbieter und im Bereich Bekleidung/PSA zwei Anbieter ein Angebot abgegeben. In beiden Bereichen war die Fa. Albert Ziegler GmbH der günstigste Anbieter.

Antrag:

Die Vergabe des Feuerwehrbedarfs 2024 erfolgt an den günstigsten Anbieter, die Firma Albert Ziegler GmbH, zum Angebotspreis von 6.705,48 Euro bzw. 24.594,21 Euro brutto. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6) Beschaffung eines Geräteträgers für den Bauhof

Der Haushalt 2024 sieht für die investive Anschaffung beweglicher Vermögensgegenstände einen Gesamtbetrag von 25.000 Euro vor. Frau Schwarz erläutert den Wunsch des Bauhofleiters nach einem sogenannten Geräteträger. Dieses Grundfahrzeug kann mit unterschiedlichen Anbaugeräten bestückt werden, die im Laufe der Jahre angeschafft werden sollen. Da die Geräteträger als Neuananschaffung sehr teuer sind, soll ein Gebrauchtgerät angeschafft werden, das im besten Fall auch bereits über ein erstes Anbauteil verfügt. Ein aktuelles Angebot eines Agria 5900 mit Kreisel-Egge liegt vor.

Aus dem Gremium kommen verschiedene Anregungen. So soll unbedingt die Anzahl der Betriebsstunden geprüft werden und ob für das Gerät dann auch eine passende Werkstatt in der Nähe vorhanden ist. Wichtig scheint außerdem, dass das Anbaugerät enthalten ist, das am meisten benötigt wird (eine Kreisel-Egge scheint nicht ganz so wichtig).

Antrag:

Dem Kauf eines Geräteträgers samt Anbauteil zu einem maximalen Bruttopreis von 22.000 Euro wird zugestimmt. Die Auswahl trifft der Bauhofleiter in Abstimmung mit der Verwaltung, insbesondere unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte.

Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen angenommen.

7) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Gemeinderat beschloss den Verkauf eines Baugrundstücks im Kastanienweg.

8) Verschiedenes, Bekanntgaben

Info: Teilregionalplan Wind und Photovoltaik

Herr Stoll verweist nochmals auf die Ausführungen im Rahmen der Bürgerfragestunde. Derzeit laufen die Teilregionalpläne Wind und Photovoltaik. Das heißt, die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Auf die Internetseite des Regionalverbandes Nordschwarzwald wird verwiesen:

https://beteiligung-regionalplan.de/nordschwarzwald_wind/

https://beteiligung-regionalplan.de/nordschwarzwald_solar/

Infoveranstaltungen Windpark Interkom

Es ist vorgesehen, über den geplanten Windpark Interkom der Fa. Boysen zu informieren. Konkrete Termine liegen noch nicht vor.

Infoveranstaltung Erweiterung Gewerbegebiet Forchenbusch und Interkom

Ebenso soll über die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets Forchenbusch und die Erweiterung des Interkom Enz-Nagold informiert werden, wenn die entsprechenden Untersuchungen und Unterlagen vorliegen. Einen konkreten Termin gibt es noch nicht.

Herr Stoll ist der Meinung, dass man nur über ein Thema öffentlich diskutieren kann, wenn die nötigen Informationen vorliegen.

Frau Schubert gibt zur Kenntnis, dass zwischenzeitlich eine Gruppe von Bürgern nicht länger auf Infos warten wollen und eine eigene Veranstaltung planen. Auf einen Brief an den ZV Interkom hin kam keine konkrete Beantwortung der dort aufgeworfenen Punkte.

Zu der Veranstaltung sollen auch Verantwortliche aus der Verwaltung (z. B. Herr Stoll) eingeladen werden.

Herr Stoll führt aus, dass man sich in der Verwaltungsgemeinschaft dahingehend abgestimmt hat, erst dann eine Bürgerinfo zu machen, wenn es konkrete Pläne zum Vorstellen gibt. Einwendungen können auch erst zu einem konkreten Vorhaben gemacht werden. Er verweist darauf, dass er eine ausführliche Darstellung für die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt geplant hatte, nicht zuletzt aufgrund der im SchwaBo veröffentlichten Leserbriefe.

Die von Herrn Stoll erwähnte Darstellung gibt er nun im Rahmen der Sitzung wie folgt zur Kenntnis:

Gewerbegebietserweiterungen in Simmersfeld, Gewerbegebiet Forchenbusch und Interkom Enz-Nagold

Nachdem es im Vorfeld schon zu Rückfragen gekommen ist und verschiedene Themen im Raum stehen, soll hiermit die aktuelle Situation dargestellt werden.

Es geht um zwei getrennte Vorhaben, die allerdings im Zusammenhang geplant werden, weil sich das verfahrenstechnisch anbietet. Im derzeit gültigen Flächennutzungsplan, der zwingend Voraussetzung für einen gewerblichen Bebauungsplan in Simmersfeld ist, sind seit vielen Jahren keine unerschlossenen Flächen mehr für Gewerbe ausgewiesen.

Deshalb hat die Verwaltungsgemeinschaft Altensteig-Egenhausen-Simmersfeld in 2016 einen Teilflächennutzungsplan Gewerbe auf den Weg gebracht, der nun kurz vor dem Abschluss steht (es wird damit gerechnet, dass dieser Teilflächennutzungsplan Ende 2024 rechtskräftig sein kann). In diesem Verfahren hat zum einen die Gemeinde Simmersfeld ihren Bedarf an Gewerbeflächen nachweisen müssen. Dies ist mit Hilfe eines umfangreichen Gutachtens erfolgt und es wurde ein Bedarf von 5 ha an Gewerbeflächen nachgewiesen, der den Bedarf für die Gemeinde Simmersfeld in den nächsten Jahrzehnten abdecken soll. Zeitgleich hat auch der Zweckverband Interkom Enz-Nagold seinen Bedarf in diesem Zeitraum nachgewiesen. Es sind dies 10 ha an Fläche, die in einem ausführlichen und detaillierten Verfahren errechnet wurden.

Sowohl die Gemeinde Simmersfeld als auch der Zweckverband Interkom Enz-Nagold haben schon seit mehreren Jahren keine Flächen mehr, die man einem Interessenten zum Kauf anbieten könnte (also 0 qm jeweils). Das heißt, dass die Gemeinde Simmersfeld bereits Anfragen nach Gewerbegrundstücken ablehnen musste, weil es keine Flächen mehr gab. Das Gleiche gilt für das Interkom Enz-Nagold.

Nun ist in 2024 parallel zur Endphase des Flächennutzungsplans vorgesehen, auch den Bebauungsplan für die Erweiterungsflächen (Forchenbusch und Interkom) auf den Weg zu bringen. Da die Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan in Sichtweite ist und der Bebauungsplan mit den ersten Untersuchungen begonnen wird, ist dies der nächste Schritt.

In diesem Verfahren sind vielfältige und umfangreiche Gutachten und Untersuchungen notwendig. So werden unter anderem sämtliche naturschutzfachliche und artenschutzrechtliche Aspekte untersucht, ebenfalls müssen die durch die Erweiterung entstehenden Eingriffe in die Natur ausreichend ausgeglichen werden. Weitere Untersuchungen des Verkehrs, der verkehrlichen Erschließung und der hydrogeologischen Bedingungen werden ebenso erfolgen. Es wird also unter anderem untersucht, ob und wie die Verkehrsströme sich verändern, ob das Vorhaben sich auf den Wasserhaushalt auswirkt und wie die Eingriffe in die Natur zu werten sind.

Die Gemeinde Simmersfeld plant zusammen mit dem Zweckverband Interkom Enz-Nagold eine Informationsveranstaltung, bei der diese Gewerbegebietserweiterungen in Simmersfeld vorgestellt werden sollen. Hier wird ausreichend Gelegenheit sein, Fragen zu stellen, Anregungen und Bedenken einzubringen und sich über das Vorhaben und die nächsten Schritte bei seiner Umsetzung zu informieren.

Allerdings stehen wir heute (Februar – März) noch ganz am Anfang. Es gibt noch keine konkreten Pläne oder Entwürfe, wie ein solches Gebiet aussehen könnte. Auch wurden die verschiedenen notwendigen Gutachten und Untersuchungen erst beauftragt. Es liegen also noch keine belastbaren Ergebnisse vor, die man aber auf alle Fälle kennen sollte, um den Sachverhalt richtig einordnen zu können.

Deshalb macht eine Infoveranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt sehr wenig Sinn. Angedacht ist eine Info im Sommer 2024, bzw. wenn die ersten belastbaren Ergebnisse aus Gutachten vorliegen.

Mittlerweile wurden einige Leserbriefe zu diesem Thema veröffentlicht (Schwarzwälder Bote). Es ist völlig legitim, wenn jemand eine Gewerbeerweiterung in Simmersfeld ablehnt. Allerdings ist es wichtig, die Rahmenbedingungen und Fakten zu kennen. Im Folgenden sollen ein paar Stichworte nicht unkommentiert bleiben:

1) „Erweiterung um 10 bis 15 ha für ein neues Werk“

-> Die Gemeinde Simmersfeld plant eine Erweiterung des Gewerbegebietes Forchenbusch um 5 ha (für örtliche Handwerks-

betriebe hauptsächlich), der Zweckverband Interkom plant eine Erweiterung um 10 ha.“

2) „Das neue Gebiet wird als Industriegebiet ausgewiesen“

-> Das Erweiterungsgebiet des Gewerbegebietes Forchenbusch wird als Gewerbegebiet ausgewiesen, der Interkom-Teil als Industriegebiet. Das bestehende Interkom ist bereits als Industriegebiet ausgewiesen (als eingeschränktes Industriegebiet, Gle).

3) „gibt es nun mehr Überlaufbecken?“

-> Es wird vermutlich kein Regenüberlaufbecken notwendig sein, allerdings müssen neue Gebiete im Trennsystem entwässert werden (per Gesetz vorgeschrieben), es wird also ein weiteres Regenrückhaltebecken gebaut werden müssen.

4) „hydrogeologische Auswirkungen“ werden hinterfragt.

-> Diese werden gutachterlich untersucht. Es liegen noch keine Infos vor.

5) „keine nennenswerte Einnahmen“

-> Die Gemeinde Simmersfeld erhält sämtliche Gewerbesteuererinnahmen aus der Erweiterung des Gewerbegebietes Forchenbusch (es sind also mit der weiteren Ansiedlung von Unternehmen mit einer deutlichen Erhöhung zu rechnen) und erhält anteilig Einnahmen aus dem Verbandsgebiet (von den Gewerbesteuererinnahmen erhält die Gemeinde Simmersfeld 5 Prozent, anschließend werden die weiteren Einnahmen anteilig auf die Mitglieder aufgeteilt, Simmersfeld erhält davon 7,37 Prozent, insgesamt also 12 Prozent der Gewerbesteuer. Bei der Grundsteuer sind es unter dem Strich 16,6 Prozent (10 Prozent Vorabzug, anschließend wieder 7,37 Prozent vom zu verteilenden Anteil).

Im Übrigen tragen die Verbandsmitglieder auch die Kosten für Investitionen und Unterhaltung des Gebiets, die Gemeinde Simmersfeld also 7,37 Prozent. Einnahmen und Ausgaben müssen gerecht aufgeteilt werden.

Dies wurde bei der Gründung des Zweckverbandes im Interkom 1997 einvernehmlich entschieden.

6) „schlechte Informationen, geringe Informationen“

-> Der Aufstellungsbeschluss für den Teilflächennutzungsplan Gewerbe wurde im Mai 2017 gefasst und in Altensteig, Egenhausen und Simmersfeld ortsüblich bekanntgemacht

Die Öffentlichkeitsbeteiligung inkl. Offenlage aller Unterlagen erfolgte im März und April 2021, inkl. ortsüblicher Bekanntgabe in Altensteig, Egenhausen und Simmersfeld.

Die weiteren Verfahrensbeschlüsse werden ebenfalls öffentlich gefasst und bekanntgemacht.

7) „eine öffentliche Informationsveranstaltung ist erst möglich, wenn der Bebauungsplan fertig ist!“

-> Das ist nicht zutreffend.

Es gibt Stand heute noch keinen Entwurf für einen Bebauungsplan. Es gibt also noch nichts zu besprechen. Eine möglichst umfassende Information sollte angestrebt werden, inkl. der vielfältigen Untersuchungen und Gutachten. Dieser Entwurf wird dann in öffentlicher Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft diskutiert, geändert und die Bürgerschaft (inkl. aller Träger öffentlicher Belange) hat die Gelegenheit, konkret darauf einzugehen. Der Entwurf muss ein komplettes Verfahren durchlaufen und wird mehrfach geändert.

8) Die Waldfläche in Simmersfeld wird um 150.000 qm (15 ha) verkleinert.

-> Simmersfeld hat eine Waldfläche von 3.330 ha. Wenn die diskutierte Fläche voll erschlossen wird, sind es noch 3.315 ha.

Durch das gemeinsame Verbandsgebiet von 5 Gemeinden stehen den 10 ha Erweiterungsfläche des Interkom Waldflächen der anderen vier Gemeinden (Altensteig, Bad Wildbad, Enzklösterle und Seewald) mit 19.002 ha gegenüber. Es macht Sinn, konzentriert an einem Ort eine gewerbliche Entwicklung zu ermöglichen und dadurch in der Region andere Flächen zu schonen. Alle 5 Gemeinden des Interkom Enz-Nagold verfügen über 22.332 ha.

9) „der Simmersfelder hat keinen Vorteil von den Erweiterungsplänen“

-> das ist unzutreffend.

Unsere Gewerbegebiete, und zwar sowohl das Gewerbegebiet Forchenbusch als auch das Interkom Enz-Nagold sind von fundamentaler Bedeutung für den Bestand und die Weiterentwicklung unserer gesamten Gemeinde, ohne die daraus resul-

tierende Belegung des täglichen Lebens, des Einzelhandels, der Feuerwehr und Vereine, und die damit verbundenen Einnahmen sähe es anders aus in Simmersfeld:

Kein netto, kein Raisch, nur wenig fußläufig erreichbaren Arbeitsplätze, kein GYM, schlechtere Zukunftsperspektiven, keine Synergieeffekte durch gemeinsam geplante und gebaute Erschließungsanlagen, Simmersfeld wäre nach wie vor Auspendlergemeinde, die Wertschöpfung würde ausgelagert. Wir hätten weniger Zuzug und daher Probleme mit der Landflucht, weniger Unterstützung für die Vereine, schlechtere Ökobilanz durch weitere Wege, weniger Einnahmen für die Gemeinde usw.

Wir stehen hinter dem Interkom und wir stehen hinter der Fa. Boysen, die als höchst innovatives Unternehmen für zukunftsorientierte, nachhaltige, sowie klimafördernde und umweltfreundliche Entwicklungen und dadurch auch für Nachhaltigkeit und sichere Arbeitsplätze steht.

Frau Schubert findet die Informationen gut und regt an, die auch auf die Homepage zu stellen. Bei Punkt 9 findet sie allerdings die Argumentation falsch.

Aus dem übrigen Gremium werden viele Stimmen hörbar, die die Ansiedlung zukunftsfähiger Betriebe sowohl in der Vergangenheit sowie auch in Zukunft als sehr positiv empfinden. Ihrer Ansicht nach wäre Simmersfeld sonst nicht das, was es heute ist.

Herr Stoll ergänzt noch, dass die angedachten 5 ha kommunales Gewerbegebiet nicht zwangsweise auf einen Schwung abgeholt und erschlossen wird, sondern nach Bedarf.

Das Gremium sieht es im Übrigen kritisch, dass Ausgleichsmaßnahmen der Hermann-Hesse-Bahn auf Simmersfelder Gemarkung stattfinden sollen. Herr Stoll wirbt für Verständnis, da Fledermaushabitate eine ganz bestimmte Umgebung brauchen, die nun mal hier vorhanden ist.

Verkehrsthema

Immer wieder wird auf die Verkehrsthematik hingewiesen oder an die Gemeindeverwaltung herangetragen.

Hauptsächlich Anwohner an den Ortsdurchfahrten in den Ortsteilen Aichhalden, Oberweiler, Ettmannsweiler und Simmersfeld weisen immer wieder auf Gefahrenpunkte, Lärm und Geschwindigkeitsverstöße hin.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden mehrere Infoveranstaltungen durchgeführt und zusammen mit den Teilnehmern verschiedene Sachverhalte diskutiert und abgeprüft. Beteiligt waren auch die Zuständigen aus dem Landratsamt Calw.

Im Herbst 2022 gingen auch verschiedene Schreiben bei der Gemeindeverwaltung ein, teilweise mit einer Vielzahl an Unterzeichnern. Daraufhin wurden zunächst die aktuellen Verkehrszahlen ermittelt und im Anschluss im März 2023 eine Infoveranstaltung zusammen mit dem Landratsamt Calw im Kursaal durchgeführt. Eingeladen wurde zum einen öffentlich und zum anderen persönlich (diejenigen, die sich per Unterschrift gemeldet hatten). In der Bürgerversammlung wurden dann die verschiedenen Sachverhalte dargestellt und aufgearbeitet. Ebenso wurden die Fragen der Teilnehmenden diskutiert und beantwortet.

Unter dem Strich wurden folgende Sachverhalte festgestellt, die auch ein knappes Jahr nach der letzten Infoveranstaltung immer noch zutreffen (an den Gesetzen hat sich seither nichts geändert):

- aufgrund der aktuellen Verkehrszahlen gibt es aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen keine Möglichkeit auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Aichhalden, Oberweiler, Ettmannsweiler und Simmersfeld (es ist also keine Reduktion auf 30 oder 40 km/h möglich).
- Auch ein freiwillig vorgenommener Lärmaktionsplan würde daran nichts ändern.
- Wenn in anderen Orten (z. B. in Neubulach) Geschwindigkeitsbegrenzungen vorgenommen wurden, liegt das an den deutlich höheren Verkehrszahlen (mehr als 3-mal so hoch wie in Simmersfeld).
- Bei der Infoveranstaltung im letzten Jahr wurden Geschwindigkeitsmessungen in Aichhalden angeregt, die mittlerweile auch vorgenommen wurden. Die Bilanz der Messergebnisse war überschaubar.

Aus dem Gremium werden hierzu noch folgende Punkte erwähnt: Die immer sehr rasch verbreiteten Warnungen vor aufgestellten Blitzern in Aichhalden erscheinen unlogisch bzw. sinnlos, wenn doch auf Wunsch der Anlieger ermittelt werden soll, wie viele Fahrzeuge dort regelmäßig zu schnell fahren.

Es gibt außerdem die Anregung, in ein bis zwei weitere Geschwindigkeitsanzeigen zu investieren, um auf diese Weise Zahlen-Daten-Fakten zu sammeln.

Abwassergebühr für Zisternenbesitzer

Herr Stoll greift dieses Thema auf und erläutert: In den vergangenen Jahren wurde von Seiten der Gemeindeverwaltung in Übereinstimmung mit den Entscheidungsträgern im Gemeinderat auf die Einführung einer Abwassergebühr bei privaten Zisternen ganz bewusst verzichtet. Dies wird allerdings regelmäßig überprüft und es ist vorgesehen, eine solche Gebühr dann einzuführen, wenn es durch die Anzahl der Anlagen gerechtfertigt ist. Wenn also der Bestand entsprechend angewachsen ist, wird man eine solche Gebühr einführen. Bisher ist das noch nicht der Fall, deshalb wird die Abwassergebühr nach wie vor über den Frischwasserverbrauch berechnet.

Brandbereitstellung DRK, Vertrag

In Abstimmung mit den übrigen Kreisgemeinden soll ein Vertrag mit dem DRK abgeschlossen werden. Demzufolge würde bei einem vom Einsatzleiter der Feuerwehr angeforderten Verbleiben der ehrenamtlichen Kräfte vor Ort künftig der Feuerwehr-Entscheidungssatz entsprechend der örtlichen Gegebenheiten auch für die DRK-Kräfte angewandt werden.

Herr Norbert Wurster gibt zuletzt noch seine Meinung zu den Leserbriefen zur Kenntnis:

Dass Leserbriefe zuweilen eher eine subjektive Betrachtung abbilden, liegt wohl in der Natur der Sache, sind doch gelegentlich persönliche Belange, Gefühle, Enttäuschungen und/oder Ideologien die treibende Kraft. Die gestrige Sammlung an aufeinander abgestimmten Briefen zu den vorgesehenen Erweiterungen des Simmersfelder Gewerbegebietes Forchenbusch und des Industriegebietes Interkom Enz-Nagold sind dagegen sehr populistische Beiträge, in denen ganz offenkundig mit Falschinformationen, Halbwahrheiten und Unterstellungen sowie Übertreibungen und Spekulationen Unsicherheit geschürt und Gerüchte gesät werden sollen.

Menschen neigen leider gelegentlich zu schwer nachvollziehbaren Ansätzen und sägen gerne auch mal an Ästen, auf denen sie sitzen. So lässt es sich dann auch gut erklären, dass man fröhlich, vielleicht gerade im Café sitzend, alle Vorzüge guter Infrastruktur genießt und sich dabei genau über die Dinge beklagt, die all das möglich machen.

Feuerwehr, Schule, Sporthalle, KiTa mit Ganztagesbetreuung, einkaufen, arbeiten usw.: alles in unmittelbarer Nähe zum Wohnort, fußläufig, nachhaltig, ökologisch.

Herr Wurster empfindet die Unterstellungen von Verschleierung und arglistiger Täuschung der Bürger als unverschämte, da das entsprechende Verfahren seit dessen Beginn 2016 transparent war. Bürgerinformationen machen in einem solchen Verfahren erst ab dem Moment Sinn, wenn erste Gutachten vorliegen.

Geschwindigkeitskontrollen



Am Donnerstag, den 15.02.2024 wurde in Simmersfeld, B 294 Abzweig Aichelberg, in der Zeit von 11:14 Uhr bis 14:15 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Kontrollen erbrachten folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	247
Erlaubte Geschwindigkeit:	70
Überschreitungen bis 10 km/h:	13
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	9
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	6
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	5

Am Dienstag, den 20.02.2024 wurde in Simmersfeld, Freudenstädter Straße beim öffentlichen Parkplatz, in der Zeit von 05:59 Uhr bis 09:00 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Kontrollen erbrachten folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	531
Erlaubte Geschwindigkeit:	30
Überschreitungen bis 10 km/h:	6
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	5
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	0
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	0

Am Dienstag, den 20.02.2024 wurde in Simmersfeld, Freudenstädter Straße beim öffentlichen Parkplatz, in der Zeit von 06:27 Uhr bis 09:00 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Kontrollen erbrachten folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	414
Erlaubte Geschwindigkeit:	30
Überschreitungen bis 10 km/h:	6
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	2
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	1
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	0

Am Dienstag, den 20.02.2024 wurde in Simmersfeld, B 294 Abzweig Aichelberg, in der Zeit von 09:53 Uhr bis 12:15 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Kontrollen erbrachten folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	188
Erlaubte Geschwindigkeit:	70
Überschreitungen bis 10 km/h:	5
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	1
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	0
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	0

Am Dienstag, den 20.02.2024 wurde in Simmersfeld, B 294 Abzweig Aichelberg, in der Zeit von 09:52 Uhr bis 12:15 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Kontrollen erbrachten folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	202
Erlaubte Geschwindigkeit:	70
Überschreitungen bis 10 km/h:	1
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	3
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	2
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	3

Jedes Kind, das den Hindernisparcours erfolgreich durchlief, brachte einen Punkt für die Mannschaft.

Nach dem Ende der Vorrunde wurden die Siege, Unentschieden und Niederlagen ausgewertet. Die vier besseren Teams durften dann in zwei Partien um den Finaleinzug kämpfen. Die anderen Teams spielten einfach zum Spaß noch ein weiteres Spiel.

Hauptsache Spaß – das war das Motto des Turniers. Und den hatten die Kinder definitiv. Zwischenzeitlich kam ein bisschen Angst auf, dass wie in den vergangenen beiden Jahren das Team Blau das Turnier gewinnen würde, doch dann wurden diese im Halbfinale in letzter Sekunde von Team Gelb um einen Punkt geschlagen.

Im Finale kämpften Team Gelb und Team Lila dann, angefeuert von den Freunden und Eltern auf der Tribüne, um jeden Punkt. 13:13 lautete das Ergebnis nach 2x9 Spielminuten.

Getreu dem Motto, dass Spaß wichtiger ist als Gewinnen, erhielten beide Mannschaften am Ende jubelnd die Urkunde für den ersten Platz!



Siegerteam 1



Siegerteam 2

Fotos: Albblickschule Simmersfeld

Schulen



Albblickschule Simmersfeld

Hauptsache Spaß!

Am Mittwoch vor den Faschingsferien fand an der Albblickschule das alljährliche Hindernis-Brennballturnier statt.

Die Lehrer hatten im Vorfeld bunt gemischte Teams aus allen Jahrgangsstufen zusammengelöst.

Gespannt standen die Kinder zwei Tage vor dem Turnier vor der Infotafel, um zu sehen, mit wem sie in einer Mannschaft spielen und welche Farbe die Mannschaft hat.

Nachdem die Zweier in der ersten Stunde die Hindernisse in beiden Hallenhälften aufgebaut hatten, konnte es losgehen.

In jeder Hallenhälfte spielte eine Vierergruppe im Modus jeder gegen jeden. Herr Frisch, Frau Frisch und Frau Glaser leiteten die Spiele, wiesen auf Regelverstöße hin und zählten die erreichten Punkte.

Eine Mannschaft warf die Bälle und musste dann die Hindernisse überwinden, um die rettenden Matten zu erreichen, während die andere Mannschaft versuchte, den Ball so schnell wie möglich zu fangen und in den Brennkasten zu werfen.

Wer nicht rechtzeitig die Matte erreichte, war „verbrannt“ – was aber nicht schlimm war. Man stellt sich einfach hinten wieder an und machte einen neuen Versuch.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Simmersfeld

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Jochen Stoll,
72226 Simmersfeld, Gartenstraße 14
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Seniorenbegegnung

Arbeitskreis Simmersfeld



Alle alleinstehenden und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Aichhalden-Oberweiler, Beuren, Ettmannsweiler, Fünfbronn und Simmersfeld sind zu unserem

Seniorenachmittag

am Dienstag, 12. März 2024

um 14.00 Uhr im Kursaal

mit den Kindern der Kita Albblickzwerge aus dem Grünen Stübchen herzlich eingeladen. Die Kinder stimmen an diesem Nachmittag auf den Frühling ein mit einer Aufführung der Vogelhochzeit und werden diese auch musikalisch umrahmen.

Wir freuen uns sehr darauf, auch neue Gäste im Kursaal begrüßen zu dürfen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Birgit Stoll

und der Arbeitskreis.

VHS Oberes Nagoldtal

Zumba-Kurs

Zumba ist das TANZ-Fitness-Training! Kein anderes Workout ist so effektiv, innovativ und motivierend wie Zumba. Zumba eignet sich hervorragend zur Fettverbrennung und ganzheitlicher Körperkräftigung. Es werden gezielte Bereiche wie Bauch, Beine, Po und Arme und vor allem der wichtigste Muskel -das Herz- trainiert. Zumba ist ein dynamisches und effektives Fitnessstraining um den ganzen Körper zu formen und zu festigen. Man muss nicht wissen, wie man Zumba tanzt. Man tut es einfach. Zumba zeichnet sich aus durch einfache Schrittfolgen zu rhythmischer, lateinamerikanischer und internationaler aktueller Musik. Jeder kann sofort mitmachen. Die Kurse sind für jedes Fitnesslevel und Alter geeignet.

Kursnr.: 2413024802
Beginn: Do., 14.03.2024, 18:00 - 19:00 Uhr
Dauer: 7 Abende
Kursort: Simmersfeld-Ettmannsweiler, ehemals Kindergarten in der Ortsstraße 18
Gebühr: 41,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleiterin: Salome Reinhardt,
Handy: 017645932733 (bei Rückfragen)

Wer zum Schnuppern kommen möchte, darf sich gerne melden.

Andere Ämter



Landratsamt Calw

Über 3,5 Millionen Euro Strukturförderung fließen in den Landkreis Calw

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) unterstützt 32 Projekte von Unternehmen und private Wohnbaumaßnahmen

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz verkündete am Freitag (01.03.2024) die Entscheidung über die geförderten Projekte im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR). Für das aktuelle Programmjahr erhält der Landkreis Calw über 3,5 Mio. Euro Fördermittel.

Für ländlich geprägte Kommunen ist das ELR eines der wichtigsten Instrumente, um ein vitales und lebenswertes Umfeld zu schaffen. Das Land Baden-Württemberg setzt sich mit dem ELR zum Ziel, Ortskerne lebendig zu erhalten, zeitgemäßes Leben und Wohnen zu ermöglichen, die wohnortnahe Versorgung zu sichern sowie attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Vor allem innerörtliche Potenziale sollen aktiviert werden: Daher werden seit einigen Jahren vorrangig die Schaffung und der Erhalt von Wohnraum durch Umnutzungen, Sanierungen oder Modernisierungen von Gebäuden sowie der Abbruch von leerstehenden Objekten gefördert.

Die 32 Projekte werden in 13 der 25 Kommunen im Landkreis umgesetzt und insgesamt werden dadurch über 31 Millionen Euro Investitionen ausgelöst. Darüber hinaus werden Projekte aus dem Bereich „Wohnen“ unterstützt. Das beinhaltet die Aktivierung innerörtlicher Potenziale durch die Reaktivierung oder Umnutzung ungenutzter Bausubstanz, Modernisierung sowie Sanierung von Wohnraum oder auch Abbrüche von baufälligen und maroden Gebäuden.

Das ELR ist ein Wettbewerbsprogramm und wird einmal jährlich von der Landesregierung ausgeschrieben. Die nächste Antragsfrist ist für September 2024 vorgesehen. Interessierte können sich an die ELR-Beauftragte des Landkreises Calw, Mara Müssle, Tel. 07051 160-280 bzw. E-Mail Mara.Muessle@kreis-calw.de wenden. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises unter www.kreis-calw.de/ELR bzw. direkt bei der jeweiligen Kommune.

3. Wildberger Schafstag

Der Schäferbezirksverein Schwarzwaldkreis veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw eine zentrale Fachtagung für Schafhalter aus der Region.

Dirk Lambert, LBV-Unternehmensberatungsdienste aus Bad Waldsee, hält einen Vortrag zu den Themen „Versicherungen für den Schafhalter - Auf was muss er achten“ und „Wie verhalte ich mich bei Stalleinbrüchen?“.

Olaf Höger-Martin, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw, berichtet von den ersten Erfahrungen mit der Schafprämie und geht darauf ein, was man in diesem Jahr besonders beachten sollte.

Abgerundet wird der Abend durch Schäfer Herbert Schaible aus Dachtel, der seine Erfahrungen mit Herdenschutzhunden schildert.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 19. März 2024 um 19.00 Uhr im Gasthaus Krone in Wildberg statt. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung bis zum 15.03.2024 per E-Mail an 24.info@kreis-calw.de erwünscht.

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw



Wir informieren: Telefonische Energie-Erstberatung

Wir beraten Sie zu allen Fragen der energetischen Sanierung Ihrer Immobilie, den Möglichkeiten zur Energieeinsparung und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Was bedeutet das neue Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) für die energetische Sanierung Ihrer Immobilie? Welches Heizsystem ist zukunftsfähig und wie können erneuerbare Energien sinnvoll in Ihrem Gebäude eingesetzt werden? Welche Schritte führen zur optimalen energetischen Sanierung und welche Fördermittel gibt es? Diese Fragen lassen sich gut in einem telefonischen Beratungsgespräch klären. Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch:

Tel. 07051-9686100 (Mo-Do, 9-12 Uhr)

E-Mail: info@energieberatung-calw.de

oder über das Kontaktformular unserer Homepage www.energieberatung-calw.de

Wir geben Ihr Anliegen an einen unserer Energieberater weiter, dieser wird Sie innerhalb von acht bis zehn Tagen kontaktieren, um Ihre Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!

Unser Energiespartipp:

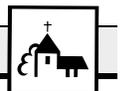
Läuft Ihre Heizung effizient?

Mehr als die Hälfte der Heizungsanlagen in Deutschland sind veraltet und müssten ausgetauscht werden. Gehört Ihre Heizung auch in den Ruhestand oder arbeitet sie noch effizient? Energieberater wissen, wie sich Ihr System ohne große Investitionen optimieren lässt.

Unsere Erfahrungen aus der Beratung zeigen, dass viele Heizungen mehr Energie verbrauchen als nötig wäre. Häufig bedarf es nur kleiner Maßnahmen, um den Betrieb der Heizung zu optimieren. Durch einfache Korrekturen der Regelungseinstellungen oder mit einem sogenannten hydraulischen Abgleich werden die Anlagenkomponenten besser aufeinander abgestimmt. Das senkt die Heizkosten, verlängert die Lebensdauer der Anlage und steigert häufig auch den Wohnkomfort. Sprechen Sie mit dem Heizungsmonteur Ihres Vertrauens oder einem Energieberater.

(Quelle: Verbraucherzentrale)

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Simmersfeld



Kontakt

Evangelisches Pfarramt Simmersfeld

Pfarrer Alexander Schweizer

Otto-Kaltenbach-Str. 3

72226 Simmersfeld

Tel.: 07484 388

E-Mail: Pfarramt.Simmersfeld@elkw.de

Homepage: www.evki-simmersfeld.de

Pfarrbüro: Bianca Dengler, Di. und Fr. 9 - 11.30 Uhr

Freitag, 08.03.

20 Uhr Frauenkreis

Thema: „Mut haben-Mut machen“ mit Martha Heukers

20:10 Uhr Kindergottesdienst Vorbereitung